

## **Protokoll 12. Runder Tisch Koloniales Erbe**

**27.11.2024, MARKK**

Moderation: Fachpromotorinnen für Dekolonisierung, Ossara e.V.

Protokoll: Praktikantin Ossara e.V.

Teilnehmer\*innen: ca. 75

Am 27.11.2024 fand der 12. Runde Tisch Koloniales Erbe im Zwischenraum des MARKK statt. Der Abend gestaltete sich mit einer kurzen Präsentation zum stadtweiten Erinnerungskonzept „Hamburg Dekolonisieren!“, welches im Mai 2024 von der Senatskanzlei verabschiedet wurde.

Mit einher geht die Schaffung einer Koordinierungsstelle Dekolonisierung, deren Entstehungsprozess noch zum Jahresende angestoßen werden soll. Ziel ist die Bündnisgründung zwischen zivilgesellschaftlichen Initiativen und Vereinen, die eine Trägerstruktur für 1,5-2 Stellen schaffen soll.

Welche Rolle diese Koordinierungsstelle übernehmen und mit welchen Herausforderungen sie konfrontiert sein könnte bzw. worauf bei der Strukturentwicklung zu achten sei, wurde im Rahmen einer Paneldiskussion und einer anschließenden partizipativen Öffnung zur anwesenden zahlreichen Zivilgesellschaft thematisiert. So sei zu berücksichtigen, dass die Erwartungen seitens behördlicher, aber auch auf zivilgesellschaftlicher Ebene realistisch und prozessorientiert definiert würden. Die Grundanforderungen und Aufgabenbereiche seien enorm, denn: „Wie trifft man gute Entscheidungen, wenn man noch in keiner dekolonisierten Welt gelebt hat?“ Außerdem sei insgesamt viel anzustoßen, die Erschaffung dieser Stelle nur ein Anfang und die Bewältigung der dekolonisierenden Maßnahmen, ausgehend vom Erinnerungskonzept, aber ebenfalls darüber hinaus, eine Querschnittsaufgabe. Gerade in Zeiten von Rechtsruck und Demokratiefeindlichkeit sei es wichtig, dass die Akteurinnen und Akteure im Dekolonisierungsprozess geschlossen, in Anerkennung einer Streitkultur voller multipler Perspektiven, und solidarisch untereinander auftreten müssten und ebenfalls die Forderung nach mehr finanzieller und struktureller Unterstützung von der gesamten Zivilgesellschaft gestellt werden sollte.

Nach einer kurzen (Vernetzungs-)Pause wurde noch einige Projekte zu Dekolonisierungsvorhaben öffentlich vorgestellt. Das Organisator\*innenteam bedankte sich bei den 75 Anwesenden.